

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1738)

Artikel: Grosse astrologische Pracktica, [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grosse Astrologische Practica,

Auf das Jahr nach der gnadenreichen und höchst-erfreulichen Geburt
unsers hoch-gelobten und gebenedeyten Heylands Jesu Christi

M DCC XXXVIII.

Worinnen mitgetheilet wird

Eine ausführliche Beschreibung von den vier Jahrs-Zeiten,
Finsternissen/ Frucht-und Unfruchtbarkeit/ von Seuchen und Krank-
heiten/ Krieg und Frieden; Auch einichen merckwürdigen Himmels-Begebenhei-
ten / so da nach ordentlichem Lauff des Gestirns sich eräugnen
und zutragen dörrften / 2c.

Von den vier Jahrs-Zeiten.

I. Von dem Winter.

Der Winter hat von denen rauhen/
kalten und wilden Winden (die
sich um diese Zeit ungestümig au-
glessen) seinen Namen bekommen; Der-
gestalten/ daß diese Jahrs-Zeit überall
verhasset wird/ dann/ wann man mit
dem Wörlein Winter einen Buchstaben-
Wechsel anstellet/ so heisset es; Wer nit:
Als wolte es fragen; Wer derjenige sey:/
derne nit diese Eiß-kalte/ Schnee-weiße
Winters-Zeit fühle; Und diese ist bey uns
ankommen/ in dem schon verflossenen und
abgewichenen 1737. Jahr/ den 22. Christ-
monat um 11. Uhr Vorm. In dieser Zeit
bezi-het Saturnus das 10. Haus/ und ge-
het zuruck in dem 7. gr. des ♄; Jupiter

bewohnt das 7. Haus 20. gr. des ♄; Die
gelle Venus hat sich einlogiert in dem 5.
Haus 5. gr. des ♀; In dem 9. Haus hat
sein Logement der feurige Mars 7. gr. des
♂; die Sonn/ der Mercurius und Ho-
roscopus haben zusammen im 4. Haus ihre
Wohnung bezogen/ und zwar die erste 0.
gr./ die 2. andere im 11. gr. des ♄; Der
unbeständige Mond hat sein Lager aufge-
schlagen im 8. Haus 14. gr. des ♄; Der
Drachenkopff befindet sich im 11. Haus
11. gr. des ♄. Von allem diesem ist A-
stronomischer Weis zu schließen/ daß der
Eingang dieses Quartals sehr feucht seyn
werde.

E

Der



Der Jenner kommt an mit stürmischem Wetter und Schnee-Flocken, gegen dem 15. wird gelind und gut Wetter folgen, das übrige von diesem Monat ist vermischet mit Schnee/ Kälte u. Wind.



Der Hornung fangt an mit kalt- doch guter Witterung/ den 9. werden \odot durch Wind und Schnee-Flocken herfür blasen/ worauf

kaltet Regen- Wetter einfallen wird; Dieser Monat endet sich mit gutem Wetter.



Der Merzen gehet ein mit Sonnenschein/ darnach Regen mit kaltem und feuchtem Wetter folgen wird/ bis zu End dieses Quartals.

II. Von dem Frühling.

Der Frühling hat ebenmäßig seinen Namen von fröhlich/ das ist/ von Lust und Annehmlichkeiten bekommen; Dann/ wann man betrachtet/ daß während dem Winter/ die ganze Natur und alle Geschöpf gleichsam in Verdruss vergaben waren; So fanget hingegen bey Anfang des Frühling die Natur an eine vollkommene Fröhlich- und Lustbarkeit zu genießen/ indeme allgemach die Bekleidung der Erden und Bäumen allen ergötzlich vorkommet; Diese Lust haben wir zu genießen den 21. Merzen um 8. Uhr Vormittag/ als in welcher Zeit die Sonn in das himmlische Zeichen des ♈ tritt; Die übrige Himmels-Stellung befindet sich/ wie folgt: Der stürmische Saturnus betritt das 8. Haus 19. gr. des ♈ ; Der gütige Jupiter und der Mond haben das 6. Haus eingenommen/ beyde in dem 4. gr. des ♈ ; Mars hat sich im 4. Haus einquartiert in dem 10. gr. des ♈ ; Die goldene Sonn, die Venus und der Mercurius gesellen sich zusammen im 5. Haus die Sonn im 0. gr. des ♈ / die Venus

aber im 25. und der Mercurius im 5. gr. des ♈ ; Der ungeheure Drachen- Kopf bewohnet das 10. Haus 29. gr. ist rückgängig in dem Löwen; Im ersten Orientalischen Haus 22. gr. der ♈ laffet sich Horoscopus sehen. Von allen diesen obgedachten Himmels-Figuren ist abzunehmen/ daß der Eintritt dieses Jahrs/ Viertel sehr gut seyn werde. Δ ♈ will den 2. mit Donner dem



April den Anfang machen/ worauf sehr feuchtes Regen- Wetter folgen wird/ \star ♈ \star ♈ bringen den 22. mit Regen vermischtes Schnee-Gestöber/ Dieser Monat endet sich mit Sonnenschein und Wind.



Der May kommt an mit Sonnenschein bis den 4. allwo sich das schöne Wetter in Regen verändern wird; der 13. verschaffet Donner/ worauf Sturm- Wind folgt

folgen / ☐♂ werden abermahlen den 19. uns mit Donner erschrecken / darnach aber schönes und fruchtbares Wetter bringen. Dieser Monat beschliesset und endet sich (wie man aus obigen Planeten abnehmen kan) mit Regen und unstäter Witterung.



69. Der Brachmonat komet gleich Anfangs Wasser-Guß bis den 4. alda sich das Wetter bessern wird / ★♂ drohen den 11. Hagel.

III. Von dem Sommer.

Der hitzige Sommer / auf Latein Aestas, von hitzig oder brünstigseyn / benamset / ziehet über dieses noch seinen Namen von Sommeren her / indeme in Mitten dieses Quartals die Feld-Früchte geschnitten / und von allen Feld-Bau-Arbeitern Sommeren betittlet wird : Also und dergestalten / daß der Sommer von diesem odangezogenen seinen Namen ursprünglich her hat : Und dieser wird sich ereignen den 22. Brachmonat um 6. Uhr Vormittag ; in eben dieser Zeit haben sich in dem 7. Haus zusammen gesellet Saturnus / Sonn / Venus und Mercurius / der erste im 29. der 4. im 18. gr. des ♋ / die Sonn im 5. gr. die Venus hingegen im 20. gr. des Krebs ; Jupiter und Mars wohnen im 4. Haus / der erste im 24. gr. des ♋ / der 2. im 19. gr. des ♋ / der Mond und der Drachenkopff befinden sich auch zusammen im 8. Haus / der Mond im 19. gr. des ♋ / der Drachenkopff aber ist rückgängig in dem 21. gr. des ♋ ; Horoscopus beziehet das 3. Haus 5. gr. des ♋. Von dieser Himmels-Stellung ist abzunehmen / daß der Eingang dieser Jahres-Zeit zwar schön / aber gleich sich gegen dem 29. und 30. in ein grosses Ungewitter verändern werde. Der



Heumonat macht den Anfang mit schönem Wetter ; ★♂ bedrohen uns den 8. Hagel und Donner nebst häufigen Plag : Regen / ★♂ erschrecken uns abermalen mit Donner / nebst schönem Wetter ; Den 21. werden sich gleichfalls die starck thönende Donner-Reylen hören lassen ; Den 26. wird durch ein Wind ein starcker Regen hervor



kommen. Der Augustmonat wird mit finsternem Gesicht eingehen / und gegen dem 8. Donner / Hagel und Regen bringen / den 15. fallet eine sichtbare Finsternis ein / welche mit feuchtem Wetter fortsetzet bis gegen dem 21. / alwo wiederum einlügen Donner und Hagel zu gewarten.



Der Herbstmonat will nicht minder gegen dem 4. uns mit Donner / Hagel und Plag / Regen beunruhigen / ☐♂ werden schön wetter bringē.

IV. Von dem Herbst.

Der fruchthringende Herbst ziehet seinen Namen von der Herbigkeit oder Raubigkeit des Wetters / weilen um diese Zeit das

Wetter schon ansanget herb und rauch zu werden / indeme die Sonne sich allzeit weiter

weiter von uns entfehen thut: Solches geschieht / wann die Sonn das himmlische Zeichen der Waag beziehet / nemlichen den 23. Herbstmonat um 7. Uhr Nachmittag / wehrend dieser Zeit befindet sich Saturnus im 9. Haus 9. gr. des ♄ / der Glück. Stern Jupiter beziehet das 7. Haus / ist rückgängig in dem 28. gr. des ♃; die lieblosende Venus hat ihre Wohnung genommen in dem 1. Haus 12. gr. des ♀; In eben diesem Haus hat sich zu ihr gesellet der schlaue Mercurius in dem 24. gr. der ☿; Der unbeständige Mond bewohnet das 4. Haus im 2. gr. des ☾; Der kriegerrische Mars hat in dem 8. Haus sein Zelt aufgeschlagen in dem 15. gr. der luftigen ☽; Der schreckbahre Drachenkopff laßt sich sehen im 10. Haus 19. gr. des Löwen; Horoscopus hat sich einquartiert im 5. Haus 1. gr. des ♌; Von allem diesem obangezogenen ist Astrologischer Weis zu schließen / daß der Eingang schön sich erzeigen werde. Der



Weinmonat wird mit Wasser. Güß eingegeben. ♄ ☽ ♃ ☽ bedrohen uns den 8. mit Donner und Hagel / worauf Sturm. Wind

erfolgen wird; Dieser Monat will sich feucht und windig erzeigen bis gegen dem End. ☿ ☽ ☽ ♄ ☽ wollen im Eintritt Win-



termonats uns mit Hagel beunruhigen / den 5. verschaffen ♄ ☽ ☽ ☽ sturmwind mit Regen / worauf Sonnenscheln folgen

wird; Den 13. wird uns wiederum kaltes Regen. Wetter überfallen bis den 16. allwo das schöne Wetter uns abermahlen erfreuen wird. Die übrige Monats. Witterung ist vermisch mit gutem Wetter / Regen und Wind. Der



Christmonat wird durch Schnee. Flocken hervor blasen / worauf gelind und besser Wetter einfallen thut; Dieses Quartal wird mit Schnee beschloffen.

Her! laß dieses Jahr sich enden
Unter deines Segens Kraft;
So soll unser Hertz sich wenden
Zu Dir / bis der Tod uns rast.

Von den Finsternissen.

Das grosse Welt Flecht / die Sonnen / wird in diesem Jahr zwey mahl verfinstert werden; Als nemlichen den 18. Hornung / und den 15. Augusti / welche letztere allein sichtbarlich sich zeigen wird. Mit Beschreibung der unsichtbaren Sonnen. Finsternus werde ich den geehrten Leser nicht aufhalten / indeme sie keine Wirkung in sich begreiffet / außert einige wenige Feuchtigkeit; schreite also zu der zweyten / als welche sich den 15. Augustmonat ereignen wird um 10. Uhr 41. Min. Nachm. dessen ganze Währung ist 2. Stund 35. Min. Die Sonnen wird 5. Zoll 15. Min. verduncklet werden; Diese Finsternus obwohlen sie sichtbar beschriben ist / wird dannoch unseren Augen entzogen / und allein in Bonnonien / wie auch in denen Mittägigen Ländern und allen See. Küsten Africa, so an dem Mittelländischen Meer liegen / sichtbar sich erzeigen / grad über den Oceanum gegen Guineen wird das Centrum seyn; Diese Finsternus verschafft uns stürmisch Wetter,

Von

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Wann man dem Landmann mit aller Gewißheit von der zukünftigen Frucht- und Unfruchtbarkeit Nachricht geben könnte/ möchte die Sach wol ihren guten Nutzen haben; Mancher Geizhals und Bucherer aber wurde sich solche Wissenschaft zum Vorthell/ andern aber zum Schaden und Nachtheil anwenden. Die tumme Welt schreibt dem natürlichen Lauf der Zeiten zu/ dem Einfluß des Gestirns/ und ihrer Arbeit. Lerne den Herrn fürchten/ aus seinen von Fett triessenden Fußstapffen erkenne seine Güte/ der uns Früh-Regen und Späth-Regen gibt zu rechter Zeit/ und uns die Erndte durch seine Güte treulich und jährlich behütet. Wann wir aber die Witterung der vier Jahrs. Zeiten samt deren Beschaffenheiten Astronomischer Weise/ einsehen wollen/ so können wir mit getrostem Gemüht ein zimlich fruchtbares Jahr verhoffen; Allieweil der Frühling etwas spät ansetzt/ so wird er das Blust zurück halten/ damit es von denen schädlichen Reiffen nicht erfrohren werde. Inzwischen wird sich der Frühling zimlich naß aufführen; Der Sommer hingegen ist etwas temperieret/ doch mehr geschwillter als feucht/ mit vielen Donner- Wetteren vermisset: Daß man also noch einen guten Wein zu hoffen hat/ der Hagel aber wird manchem seine schon Scheur- und Keller-volle Hoffnung zernichten/ welches der allgütige Schöpffer höchst-gnädig abwenden wolle; Der Herbst wird durch und durch mit Regen unter-spähet seyn; Der Winter verspricht uns anfänglich gelindig/ sich zu tractieren: Aus allem diesem ist zu schließen/ daß wir noch eine gute Hoffnung haben können/ wann nur nicht unsere überhäuffige Sünden/ die gerechten Straff-Ruthen Gottes uns über den Hals ziehen.

Von denen Kranckheiten.

Daß diß Jahr ohne Kranckheiten werde verfließen/ soll sich niemand einbilden/ indeme die feurige Planeten/ so den Regiments-Staab führen/ allerley Kranckheiten regieren; Als nemlichen Schwachheiten der Leber und des Magens/ innerliche Apoplexien und Seiten-Stecken: In dem Herbst aber gibts Herzens-Angst/ Haupt-Wehe und Milz-Beschwährung: Dieses seynd diejenige Unpäßlichkeiten/ die ihren Einfluß von denen Planeten bekommen; wann ich aber die Kranckheiten/ so durch die vielfältige Débauches und Unordnung der Lebens-Art bezeichnen wolte/ so wurde mir dieser enge Platz viel zu klein seyn; Die tägliche Todes-Fall sollen uns anstatt der Beschreibung dienen/ damit ein jedweder ein bessere Sorg zu seiner Gesundheit trage/ daß er seinem allgütigen Schöpffer desto länger ohne Unterlaß dienen könne/ um einstens vor seinen Göttlichen durchsichtigen Augen gerecht/ und ohne Seelen-Kranckheiten gefunden zu werden/ welches ich allen Menschen von Herzen wünsche.

Von Krieg und Frieden.

Was Fürsten unter sich durch Zwist und Zorn verüben/
Das pflegt den Unterthan mit Schaden zu betrüben.

Solches befindet sich/ leyder! mehrmahls in der That/ und täglicher Erfahrung. Wann man aus Astronomischer Observantz/ von den jetzigen Welt Händ-
len

ien schreiben wolte / so hätte man gar viele merckwürdige Dinge auf das Papier zu bringen; Ja es scheint / daß etwas hochwichtiges unter verschiedenen hohen Höfen obhanden seye / welches / wann es zum Ausbruch gelangen wurde / uns in große Verwunderung setzen dörrfte. Ob uns nun gleich Gott den Frieden erhalten / auch für Pest und Hunger bewahret / und unser nothdürfftiges Auskommen / durch seine gnädige Fürsorgung / bescheeret / so findet sich doch / daß ein grosser Theil der Menschen unvernünftig / und übel zufrieden ist. Der grosse Gott und Regierer aller grossen Planeten und Welt-Cörper / halte dero böse Wirkungen zurück / steure dem verderblichen Krieg / und schencke fürbas der werthen Eidgenossenschaft / und allen Friedliebenden Potentaten / den ihnen Frieden / und freudige Ruhe / als das beste Guth in dieser Welt, um seiner Barmherzigkeit willen!

Zu besserer Aufheiterung der Staats-Histori, so unser Hinfckende Vott in seiner jährlichen Beschreibung mitzutheilen pfleget, hat man diese allerneueste Genealogie der jetzt lebenden Höfen gechrönten Häuptern mittheilen wollen:

Von dem Römischen Pabst.

Elemens der XII. ein Florentiner, aus dem Hause Corsini / geboren den 7. April / An. 1652. sein rechter Name ist: Laurentius Corsini. Er ist nach Absterben Benedicti des XIII. am 11. Heum. 1730. zum Pabst erwählt worden.

Von dem Römischen Kayser.

Carl der VI. ist geboren den 1. Weimmonat, 1685. wurde unter dem Namen Carl der III. zum König in Spanien zu Wien erkläret den 12. Herbstmonat, 1701. und ward nach Kayser Josephi Absterben zu Frankfurt am Mayn zum Römischen Kayser erwählt den 12. Weim. und gechrönt den 22. Christm. 1711. Ward zum König in Ungarn gechrönt den 22. May / 1712. und zum König in Böhmen den 5. Herbstmonat 1723.

Gemahlin:

Elisabetha Christina / Herzogin Ludwig Rudolph zu Braunschweig-Wolfenbüttel und Blankenburg / und Christina Louisa / Prinzessin von Dessingen / Tochter / geboren den 28. Augst. 1691. und ward vermählt durch Procuration den 23. April / zu Maria Henzing / und vollzogen zu Barcellona den 1. Augstmonat / im Jahr 1708. Zur Königin in Ungarn gechrönt den 18. Weim. 1714. und zur Königin in Böhmen den 8. Herbstm. 1723.

Kinder:

Leopoldus / starb aber den 4. Winterm. 1716.
Maria Theresia, geboren den 13. May, 1717. vermählt zu Wien mit dem Durchl. Fürsten / Frank

Stephan, dieses Namens dem Dritten, Herzogen zu Lothringen / den 12. Hornung, 1736.

Maria Anna, geboren den 14. Herbstm. 1718.

Maria Analia Carolina Ludovica Ludmilla Anna, geboren 1724. starb den 9. April, 1730.

Vom König in Frankreich.

Ludwig der XV. geboren den 15. Hornung 1710. wird nach seines Vaters Königs Ludovici des XIV. Absterben 1715. zum König in Frankreich ausgeruffen / gechrönt den 25. Weim. 1722. und den 12. Hornung 1723. vor mehrjährig erkläret.

Gemahlin:

Maria Catharina Sophia Felicitas / geboren den 22. Brachm. 1703. Königs Stanislai Leszczynski in Pohlen Tochter / vermählt den 16. Augst. zu Strassburg durch Procuration / und vollzogen zu Fontainebleau / den 5. Herbstm. 1725.

Kinder:

Dauphin / geboren den 4. Herbstmonat 1729.

Fünf Prinzessinen / davon die 2. ersten Zwillinge.

Vom König in Spanien.

Philippus V. Herzog von Anjou / geboren den 19. Christm. 1683. wird nach Absterben Königs Caroli II. kraft eines aufgerichteten Testaments / am 24. Winterm. 1700. zum König in Spanien erkläret / und nach einem zwölf-jährigen Krieg im Utrechtischen Frieden davor erkant / ausgenommen vom Röm. Kayser / welcher sein Recht auf die ganze Spanische Monarchie sich vorbehalten / endlich aber denselben im Wienerischen Frieden An. 1725. gleichfalls

gleichfalls vor einen rechtmässigen König in Spanien und Italien erkant. Den 15. Jenner 1724 übergab er seinem ältesten Prinzen/ Ludovico/ die Regierung/ und wolte mit seiner Gemahlin im Schloß St. Ildephonsi sein Leben in Ruhe zubringen/ hat aber nach dessen frühzeitigem Absterben den 6. Herbstmonat 1724. die Regierung wieder übernommen.

Gemahlinen:

- 1.) Maria Louise Gabrielle/ starb An. 1714.
 - 2.) Elisabetha/ Odoardi II. Herzogs von Parma Tochter/ vermählt den 25. Christmonat 1714.
- Von der ersten Gemahlin ist noch am Leben: Ferdinand/ Prinz von Asturien/ geboren den 17. Herbstm. 1713. Seine Gemahlin ist Maria Barbara/ Königs Johannis V. in Portugall Tochter/ vermählt den 9. Jenner 1729.

Von der andern Gemahlin:

Carolus/ geboren den 20. Jenner 1716. König von Sicilien und Neapolis.

Maria Anna Victoria/ geboren den 31. Merz 1718. ist an Joseph/ Prinz von Brasilien/ vermählt worden den 31. Merz 1732.

Philipp/ Maltheßer/ Prior von Castilien u. Leon.

Maria Theresia Antonia Raphaela.

Ludwig Anton Joseph/ Erz-Bischoff u. Cardinal.

Maria Antonietta Ferdinanda.

Vom König von Portugall.

Johannes V. geboren den 22. Weinmon. 1689. trat den 1. Jenner 1707. die Regierung an.

Gemahlin:

Maria Anna, Kaisers Leopolds Tochter.

Kinder:

- 1.) Maria Barbara/ geboren den 4. Christm. 1711. vermählt an Ferdinand Prinz von Asturien.
- 2.) Joseph Petrus Johannes Ludovicus/ Prinz von Brasilien/ geboren den 6. Brachmonat 1714. vermählt den 31. Merz 1732. mit Maria Anna Victoria/ Königs Philippi V. in Spanien Tochter/ wurde 1729. den 19. Jenner gegen die Portugesische Prinzessin/ Maria Barbara/ ausgewechselt. Deren Kinder: Maria Theresia/ geboren An. 1734.
- 3.) Carl. Und 4.) Petrus.

Vom König von Engelland.

Georg August/ geboren den 30. Weinmon. 1683. ward zum König von Groß-Britannien ausgerufen/ in London den 26. Brachmonat/ 1727. unter dem Namen Georg II. darauf den 21. Weinmonat in eben selbem Jahr gekrönt.

Gemahlin:

Wilhelmina Carolina/ Marggraff Johann Friedrich zu Brandenburg-Anspach Tochter/ vermählt den 2. Herbstm. 1705. gekrönt den 21. Weinm. 1727.

Kinder:

Friedrich Ludwig/ Prinz von Wallis und Herzog von Gloucester/ geboren den 31. Jenner 1707. vermählt an die Prinzessin von Sachsen Gotha/ Augusta/ den 8. May/ 1736.

Anna/ geboren den 2. Winterm. 1709. vermählt den 25. Merz/ 1733. mit Wilhelm Carl Heinrich Friso/ Prinzen von Nassau-Dranten.

Amalia Sophia Eleonora/ geboren An. 1711.

Elisabetha Carolina/ geboren An. 1713.

Wilhelm August/ Herzog von Cumberland/ geboren den 26. Aprill/ 1721.

Maria/ geboren 1723. und Louise/ geb. 1724.

Vom König von Dännemarck.

Christian VI. geboren den 30. Winterm. 1699. König den 12. Winterm. 1730. gekrönt 1731.

Gemahlin:

Sophia Magdalena/ Marggraf Christian Heinrich zu Brandenburg-Eulmbach Tochter/ geboren den 28. Winterm. 1700. vermählt den 7. Augst. 1721.

Kinder:

Friedrich/ Eron/ Prinz/ geboren den 31. Merz 1723.

Louise/ geboren den 19. Weinm. 1726.

Vom König in Schweden.

Friedrich/ geboren den 28. Aprill 1676. wurde am 4. Aprill 1720. von denen Reichs-Ständen in Schweden zum König erklärt/ und gekrönt den 14. May desselben Jahrs; ward Land-Grav von Hessen-Cassel den 23. Merz 1730.

Gemahlin:

Ulrica Eleonora/ Königs Caroli XI. in Schweden Tochter/ geboren den 23. Jenner 1688. vermählt den 4. Aprill 1715. zur Königin in Schweden erwählt den 21. Hornung/ und darauf am 28. Merz 1719. zu Upsal gekrönt.

Vom dem König in Preussen.

Friedrich Wilhelm/ geboren den 15. Augst 1688. ward König und Churfürst den 25. Horn. 1713.

Gemahlin:

Sophia Dorothea/ Georg Ludwigs/ Königs in Engelland und Churfürstens zu Hannover Tochter/ geboren 1687. vermählt zu Berlin 1706.

Noch lebende Kinder:

- 1.) Friederica Sophia Wilhelmina/ vermählt.
- 2.) Friedrich/ Eron/ und Chur-Prinz/ vermählt.
- 3.) Friederica Louisa/ vermählt.
- 4.) Philippine Charlotte/ vermählt.
- 5.) Sophia Dorothea Maria/ vermählt.
- 6.) Louise Ulrica.
- 7.) August Wilhelm.
- 8.) Anna Amalia.
- 9.) Friedrich Heinrich Ludwig.
- 10.) August Ferdinand.

Verzeichnus, wie die Länder und Städte denen 12. himmlischen Zeichen unterworfen.

Unter dem Widder. ♈ Syrien, ganz Jüdisch oder heilig Land, Teutschland, Frankreich, Klein Bretagne, Klein Pohlen, Hoch Burgund, Schwaben, die Ober-Schlesien, ein Theil Westerreichs, die Stadt Neapolis, Florenz, Capua, Ferrara, Ancona, Bergau, Braunschweig, Imbola, Utrecht, Lindau, Cracau, Marseille, Saragossa, Batavia.

Unter dem Stier. ♉ Die Inseln des hohen Meers, Persia, Cypern, Klein Asia, so allenthalben im Meer ligt, Groß Pohlen, Weiß-Neussen, Champagne, Grau-Bünderland, Allgäu, das Rheß, Schweizerland, Lothringen, Frankenland, Irland, ein Theil des Königreichs Schweden, die Stadt Palermo, Bologna, Genis, Mantua, Taranto; Parma, Panorma, Züsch, Luseru Würzburg, Carlstadt, Metz, Perugia, der ober Theil Histerich, oder Eclavonien, Gnesen, Bosen, Novogrod, Naney, Leipzig, Burgos in Spanien,

Unter dem Zwilling. ♊ Engelland, Sardinien, Brabant, Würtembergerland, Flandern, ein Theil der Lombardy, die Stadt Württemberg, Cessen, Turin, Regium, Vercelli, Nürnberg, Löben Rayns, Bamberg, Bruck in Flandern, Villach, Keflingen, Haffsurth, London und Corduba.

Unter dem Krebs. ♋ Das Königreich Schottland, Burgund, Preussen, Holland, Seeland, die Stadt Constantinopel, Thunis, Venedig, Mayland, Genua, Vicenza, Lucca, Pisa, Lübeck, Trier, Magdeburg, Görlitz, Bärn, Eberach, und St. Andreas.

Unter dem Löwen. ♌ Lombardy, mit dem Herzogthum Mayland, das Gebürg, so Italien schelde von andern Landschaften, Italia, Sicilia, Arullia, das Königreich Böhheim, ein Theil Türcken, Armena, Sabina, Damascus, Rom, Ravenna, Syracusa, Cremona, Prag, Ulm, Coblenz, Lins und Krems.

Unter der Jungfrauen. ♍ Acheja, Creta, Croatten, Athen, Kärndten, Nieder-Schlesien, Eischland, ein Theil Frankreich mit dem Niederland, ein Theil des Rheins, die Stadt Jerusalem, Corinthus, Pavia, Navarren, Alerin, Cuma, Brundus, Breslau, Erfurt, Basel, Heidelberg, Segovia, Paris, Lion, Loulousen.

Unter der Waag. ♎ Toscana, Oesterreich, Elsaß, Sundgäu, Plessand, Savoy, das Delphinat, die Stadt Cajeta, Placentia, Straßburg, Wien in Oesterreich, Frankfurt am Mayn, Speyr, Freyburg im Briggau, Schwäbisch Hall, Heilbrun, Wimpffen, Landsbut, Freysingen, Mosbach, Feldkirch, Lisabon, Antorf, Schwetz.

Unter dem Scorpion. ♏ Mohrenland, Cetullen, Norwegen, West-Schweden, Catalonla, Ober-Bayern, Triaul, Trapezunt, Aquilegia, Padua, Urbino, Vietori, Cameri, Brizen, Trenis, Messina, Danzig, München, Albstätt, Wien in Dauphine, Valentia in Spanien.

Unter dem Schützen. ♐ Tuscia am Meer, Frankreich, ein Theil Hispanien, Ungerland, Dalmatien, Mähren, Windischland, Meissen, und die Stadt Volatera, Murtira, Eöln am Rhein, Studtgard, Rotenburg an der Tauber, Judenburg, Ofen, Caschau, Avignon, Narbonne, Toledo in Hispania, Gotha in Thüringen.

Unter dem Steinbock. ♑ India, Tracia, Bosnien, Albanen, Bulgarey, Griechenland, Pittbau, Moscoviterland, Sachsen, Thüringen, Hessen, Steyermark, Gültich, Clev, Bergen, Brandenburg, Drontheim, Augsburg, Gent, Mecheln, Billea, Dronum, und die Inseln Orades.

Unter dem Wassermann. ♒ Arabia, die Ded und Felsig Media, Aethiopia, Moscau, Groß-Tartarey, Dennenmark, Neussen, Wittäglis Schweden, Walachey, Piemont und das zwischen der Raß und Mosel ligt, Moniferat, Trier, Hamburg, Bremen, Salzburg, Ingolstadt.

Unter den Fischen. ♓ Cilicia, Calabrien, Portugal, Alexandria, Normandie, Placentia, Regensburg, Worms, Rotomagum, Compostel, Hispalis oder Sevilla, Roan, &c.